



Rasant raschten die Slalompiloten durch das Ziel, das durch eine Spurgasse mit mehreren Pylonen gekennzeichnet war.

Fotos: Fischer

92 Slalompiloten flitzten durch den „Pylonen-Wald“

MOTORSPORT 36. ADAC-Flugplatzslalom des AC Bad Kötzing in Arnbruck. Lokalmatador Hermann Wutz Gesamtsieger

VON HANS FISCHER

BAD KÖTZING/ARNBRUCK. Der Flugplatzslalom des Automobilclubs Bad Kötzing am Sonntag auf dem Flughafenfeld in Arnbruck war nur möglich, weil der Flugsportverein trotz des tollen Herbstwetters auf jeglichen Flugverkehr verzichtete. 92 Starter die rauschten durch Pylonen und Schikanen. Tagesschnellster wurde Hermann Wutz vom AC Bad Kötzing, beste Dame Sonja Stix vom MSC Lam.

Die Länge des Parcours, der auf der Start- und Landebahn des Arnbrucker Flugplatzes zweimal zu durchfahren war, betrug 800 Meter. Jeder Teilnehmer hatte nach einem Trainingslauf noch zwei Wertungsläufe zu absolvieren. Das Ambiente war geprägt von röhrenden Motoren und quietschenden Bremsen, aber auch vom Geruch rauchender Reifen und von verbranntem Öl.

Möglichst schnell den Parcours zu durchfahren war wichtig, doch sollte jeder Pilot darauf achten, keinen der Pylonen zu werfen, denn sonst gab es Strafpunkte. Die zahlreichen Zuschauer genossen diese Motorsportveranstaltung bei einem super Wetter. AC-Vorsitzender Stefan Dittrich fasste: „Eine runde, tolle und feitzige Sache“ und freute sich dabei über die hohe Starterzahl.

Für den AC Bad Kötzing gingen Hermann Wutz mit seinem BMW 328i, Franz Luger, ebenfalls mit einem BMW 328i, und Josef Haselsteiner mit seinem Mercedes Benz 201 an den Start. Der Lokalmatador Hermann Wutz verlor alle seine Mitkonkurrenten auf die Plätze und wurde Gesamtsieger dieses Flugplatzslaloms. Gute Plätze aus dem eigenen Lager belegten noch Franz Luger und Josef Haselsteiner.

Funktierte Hans Peter Hausladen (Rimbach) als Sportkommissar, so hatte Herbert Pongratz (Blaibach) die Rennleitung inne und AC-Sportleiter Achim Kadur (Bad Kötzing), war als stellvertretender Rennleiter und Um-



Lokalmatador Josef Haselsteiner erreichte in der Klasse 4 Rang eins.

wechselbeauftragter im Einsatz. Als technischer Kommissar war Siegfried Weiler zuständig für die Fahrzeugabnahme und die Fahrzeugpapierkontrolle wurde von Gerhard und Fabienne Kugler sowie Reinhard Fischer vorgenommen. Rennleiter Herbert Pongratz bzw. stellvertretender Rennleiter Achim Kadur besorgten die Aushänge im Starterbereich nach den Läufen in den einzelnen Klassen, bevor nach Ablauf der Protestfristen die Sieger von AC-Vorsitzenden Stefan Dittrich und die beiden Rennleitern Herbert Pongratz und Achim Kadur geehrt wurden.

Als Streckensprecher informierte Ehrenvorsitzender Heini Huber die Zuschauer über das aktuelle Geschehen auf der Strecke und dieser dankte auch dem Luftsportverein Zellertal für die Bereitstellung des Flugplatzes sowie den Streckenposten und allen Helfern. Der AC-Ehrenvorsitzende gab noch bekannt, dass die Gesamtsiegerführung für den Auto-Gesetz ADAC-Slalomslalom am 8. November im Flanzentrum in Wiesau stattfinden.

OFFIZIELLES ERGEBNIS

► **Platzierungen:** 1. Hermann Wutz, AC Bad Kötzing, mit einer Zeit in zwei Läufen von 1:30:25, 2. Helmut Götzl, MSC Wiesau (1:30:29), 3. Robert Stangl, AC Nittenau (1:30:58), 4. Helmut Meindl, AC Nittenau (1:31:59), 5. Arthur Kellendorfer, MSC Indersdorf (1:32:32), 6. Marco Cosi, MSC Wiesburg (1:32:40), 7. Christoph Bauer, MSC Röhmbach (1:33:25), 8. Franz Hauber, Scuola Kempten (1:33:35), 9. Franz Luger, AC Bad Kötzing (1:34:01), 10. Patrick Olos, MSC Wiesburg (1:34:03)



Klassenweise starteten die Fahrer aus Flugfeldrestaurants. Sportleiter Achim Kadur betätigte sich überwiegend als Starter.



Sonja Stix vom MSC Lam wurde als beste weibliche Teilnehmerin gekürt.



Siegfried Weiler war für die technische Abnahme zuständig. Hier nimmt er einen VW Polo 96C unter die Lupe.



Hermann Wutz (rechts) vom AC Bad Kötzing wurde Tagesschnellster und bekam dafür Siegeskranz und Pokal. Mit auf dem Bild AC-Vorsitzender Stefan Dittrich (Mitte) und Rennleiter Herbert Pongratz.